



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

12

Polizeispiegel

Dezember 2023 | 57. Jahrgang

*Die DPoIG wünscht
ein besinnliches Fest*



SEITE 8

Einkommensrunde der Länder 2023

SEITE 16

Fachkommission Bereitschaftspolizei

Der alte und neue Landesvorsitzende Landesdelegiertentag 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen, an dieser Stelle möchte ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken und euch versichern, meine Kraft und mein Geschick immer für eure Interessen und Belange einzusetzen.

Die Delegierten haben mich für weitere fünf Jahre zum Landesvorsitzenden der DPoIG im Landesverband Brandenburg gewählt mit dem Wissen, dass ich diese Wahlperiode nicht bis zum Ende absolvieren werde, da ich 2027 in Pension gehen werde.

Die Delegierten haben aber vor allem eines getan, nämlich einen Landesvorstand gewählt der noch nie so jung war und damit gut für die Zukunft aufgestellt ist.

Mit Martin Reichardt, Sebastian Lange, Alexandra Kuhnke und Christian Pehl an meiner Seite werden wir die vor uns liegenden Aufgaben gut meistern und jungen Schwung und neue Ideen in unsere Arbeit bringen.

Der eine oder andere wird vielleicht sagen, die wenigen Delegierten sind nicht repräsentativ für den ganzen Landesverband und die haben das ja sowieso unter sich ausgemacht.



Entlastet: der alte Vorstand Henri Stephan, Martin Reichardt, Peter Neumann, Christian Pehl, Sebastian Lange (von links)



Die neuen Kassenprüfer Katja Marchand und René Russek

© Diana König (2)

Personelle Veränderungen gab es auch im Bereich der Kassenprüfer. Hier wurden am 19. Oktober Katja Marchand und René Russek gewählt.

Die neue Mitarbeiterin in unserer Geschäftsstelle, Frau Elke Gellert stellen wir euch in der nächsten Ausgabe des Polizeispiegels vor.

Wenn dieser Artikel im Polizeispiegel erscheint, haben wir hoffentlich einen annehmbaren und fairen Tarifabschluss für die Arbeiter und Angestellten der Länder und bei Übernahme auch für uns Beamtinnen und Beamte erzielt. Werden wir zum Erreichen dessen aber ausreichend Kolleginnen und Kollegen auf den Straßen und vor dem Kongresshotel in Potsdam versammelt haben können, um diesem Ziel auch lautstark Ausdruck verleihen zu können? Das ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sicher. Aber eines ist sicher: Wir brauchen euer aller Unterstützung und Engagement für gewerkschaftliche Aktionen, die kann der Landesvorstand nicht allein stemmen.

Jeder, der unsere Zeitschrift in digitaler Form erhalten möchte, um die Mitarbeiter der Post zu entlasten, wertvolles Papier zu sparen und unsere Kosten zu minimieren, schickt bitte, so es noch nicht geschehen ist, seine private Mail-Adresse an unsere Geschäftsstelle.

Wir bleiben für euch am Ball und versprechen, immer für euch da zu sein.

Irgendwie müssen wir es aber machen und unsere Satzung sieht es so vor. Das heißt aber nicht, dass sich nicht jeder von euch in unsere Arbeit einbringen kann und soll. Wir sind für eure Ideen und Vorschläge immer offen. Die DPoIG in Brandenburg

ist nicht der Landesvorstand allein, sondern vielmehr ihr alle, die ihr bei uns organisiert seid.

Nehmt dieses Wissen mit und beteiligt euch aktiv an unserer Arbeit, nur so können wir stärker werden und wachsen.

Mit lieben Grüßen
Peter Neumann,
euer Landesvorsitzender

Impressum:
Redaktion:
Kay Gallin
(v. i. S. d. P.)
Landesgeschäftsstelle:
DPoIG Brandenburg
Hegelallee 57
14467 Potsdam
Tel. 0331.2804455
Fax 0331.2708539
Internet:
www.dpolg-brandenburg.com
ISSN: 0945-0521

Öffentlichkeitsveranstaltung in Potsdam Erster Termin für den neuen Vorstand

Nach der Vorstandswahl durch den Landesdelegiertentag blieb für die neuen und alten Mitglieder nicht viel Zeit zum Durchatmen. Im Rahmen einer Öffentlichkeitsveranstaltung in Potsdam präsentierte am 20. Oktober unser Landesverband seinen neu gewählten Vorstand.

Zu den Ehrengästen gehörten Gewerkschaftsvertreter wie der stellvertretende Bundesvorsitzende der DPoIG, Heiko Teggatz, Boris Biedermann (DPoIG Berlin), Olaf Sendel (DPoIG Sachsen-Anhalt), Ralf Roggenbruch (dbb brandenburg) und Berend Jochem (DPoIG-Stiftung). Auch Politik und Polizei schickten mit Innenstaatssekretär Dr. Grünwald und Polizeipräsident Herr Stepien prominente Vertreter. Da unser Landesverband sich



> Heiko Teggatz, stellvertretender Bundesvorsitzender DPoIG; Alexandra Kuhnke, stellvertretende Landesvorsitzende DPoIG Brandenburg; Ralf Roggenbuck, Landesvorsitzender dbb brandenburg; Christian Pehl, Landesschatzmeister DPoIG Brandenburg; Peter Neumann, Landesvorsitzender DPoIG Brandenburg; Martin Reichardt, 1. stellvertretender Landesvorsitzender DPoIG Brandenburg; Sebastian Lange, stellvertretender Landesvorsitzender DPoIG Brandenburg (von links)

natürlich auch seiner Tradition bewusst ist, war es eine besondere Freude, unser Ehrenmitglied Ute Pekrul und den Ehrenvorsitzenden Michael Werner zu begrüßen.

In ihren Beiträgen betonten die Redner die gesellschaftliche Bedeutung der Polizei und brachten ihre Wertschätzung gegenüber den Kolleginnen und Kollegen zum Ausdruck.

Auch die konstruktive Arbeit der DPoIG Brandenburg wurde gewürdigt. Neben Worten des Dankes und der Anerkennung legten insbesondere die Gewerkschaftsvertreter natürlich auch den Finger in so manche Wunde wie die Personal- und Besoldungssituation.

Ein großes Dankeschön geht an die Combo des Landespolizeiorchesters, welche mit ihrem musikalischen Rahmenprogramm für den nötigen Schwung bei den Teilnehmern sorgte. Ebenfalls Dank gilt unseren Partnern von Polpublik, Debeka, BBBank und Swisslife Select, welche sowohl Delegiertentag als auch Öffentlichkeitsveranstaltung unterstützten und an beiden Tagen als Ansprechpartner vor Ort waren. ■

Danke für alles!

Christine Linkert und Kerstin Preuß verabschiedet

Am 10. Oktober dieses Jahres absolvierte unsere Christine gemeinsam mit Dirk Riedel ihre letzte Kassenprüfung für unseren Landesverband in der Geschäftsstelle der DPoIG.



> Bewegter Abschied von Christine in der Landesgeschäftsstelle

Nein, sie geht noch nicht in den Ruhestand, bleibt dem Zentraldienst der Polizei noch eine kleine Weile erhalten. Dennoch möchte sie sich aus dem aktiven ehrenamtlichen Gewerkschaftsleben zurückziehen, um mehr für ihren Mann und ihre Enkelkinder da sein zu können.

Eine Entscheidung, die wir sowohl verstehen und auch akzeptieren können und müssen. Christine war und ist immer unsere Frau im ZDPoIG, setzte sie sich doch viele Jahre dafür

ein, dass Kandidatinnen und Kandidaten unserer Gewerkschaft in den örtlichen Personalrat gewählt werden konnten. In dieser Arbeit hat sie Großartiges geleistet und dafür gebührt ihr unser Dank und unsere Anerkennung.

Bedanken möchten wir uns bei ihr auch für die vielen Jahre ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Tarifbeauftragte für unseren Landesverband.

Auch von Kerstin Preuß hieß es Abschied nehmen. Bis zuletzt aktiv nahm sie als ein echtes



> Dank an Kerstin bei ihrer letzten Sitzung des Hauptvorstandes

Urgestein unseres Landesverbandes noch an Landeshauptvorstandssitzung und Landesdelegiertentag teil, bevor sie wenige Tage später den wohlverdienten Ruhestand antrat. Der Landeshauptvorstand verliert eine rührige Beisitzerin, die sich stets mit ihrer offenen und pragmatischen Art aktiv einbrachte. Bleibt zu hoffen, dass sie für unsere Senioren eine ebensolche Bereicherung sein wird.

Wir wünschen Christine und Kerstin alles Gute für die kommenden Jahre, vor allem beste Gesundheit und viel Freude mit Familie und Hobbys.

*Peter Neumann,
Landesvorsitzender*

> Neuer Landesvorstand

Vorstellung in der Januar-/Februarausgabe

Natürlich stellen wir auch unseren Lesern den neuen Landesvorstand detailliert vor. Aus redaktionstechnischen Gründen geschieht das in der Januar-/Februarausgabe.

> Aus der Geschäftsstelle

Retterin in der Not

Dass der Betrieb der Landesgeschäftsstelle in den letzten Monaten aufrechterhalten werden konnte, verdanken wir hauptsächlich Ute Pekrul. Den meisten ist sie noch als die gute Seele unseres Landesverbandes bekannt. Obwohl schon im verdienten Ruhestand, half sie uns, einen personellen Engpass zu überbrücken. Auch der Landesdelegiertentag hätte so ohne sie nicht stattfinden können.

Ebenfalls sehr engagiert war unser ehemaliges LHVS-Mitglied und Unruhehändler Rainer Müller.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Wir für euch!
Einkommensrunde 2023



© DP-IG Brandenburg

> Zum Start der zweiten Verhandlungsrunde waren wir für euch vor Ort in Potsdam und haben die Forderungen von 10,5 Prozent, mindestens jedoch 500 Euro, gemeinsam mit dem dbb und weiteren Gewerkschaften klar signalisiert!



© Diana König

> Danke Ute



© Jasmin Schmalzer

> Auch die JUNGE POLIZEI war im Tarifkonflikt aktiv. Für Brandenburg nahm Jasmin Schmalzer (2. von links) an der Bundesjugendkonferenz in Bremen teil. Gemeinsam mit der dbb jugend ging es auf die Straße, um unsere Forderungen zu unterstreichen.



© K. Gallin

> Wie gewohnt in tragender Rolle – Rainer Müller

Wie jedes Jahr Nachdenklich-Besinnliches vom Weihnachtspoeten

I, Poet

Tja eigentlich, liebe Mitglieder und dankbare Massen,
wollt ich die kreativen Säfte mal wieder fließen lassen.
Für weihnachtliche Segnung, das war mein Ziel,
und für Heimeligkeit im gemütlichen Landhausstil.

Doch erst mal bleibt es beim Konjunktiv:
Da sind sie, meine Geister, die ich rief.
Denn ob nun Schicksal oder es soll so sein:
Irgendwie fällt mir heuer nichts Passendes ein.

Geistreiche Bonmots – wie vom Wind verjagt,
das meiste hat man eh schon gehört und gesagt.
Und ein Trommelfeuer an Plattitüden
wird euch vermutlich eher ermüden.

Doch halt – es gibt ja die kreativen Gamaschen,
um die grauen Zellen im Schongang zu waschen.
Für fehlenden Hirnschmalz gibt's Hilfe wie nie ...
... von Shogun, Midjourney und ChatGPT.

Kreative Blockaden wird keiner mehr sichten,
denn künstliche Intelligenz übernimmt das Dichten.
Gleich drauf steht das Stück Lyrik in Perfektion.
Ob's Seele und Tiefe hat – wer weiß das schon.

So genieße ich dankbar die Mußestunden,
komm derart elegant über meine Runden.
Doch meine Denkerfalten sprechen bald Bände:
Ist DAS die Zukunft – oder der Anfang vom Ende?

Heut ist's bloß ein Gedicht, dank Faulheitssyndrom,
morgen 'ne Doktorarbeit oder ein Hochschuldiplom.
Wo endet die Moral von der Geschichte?
Vermutlich bei Nachrichten und Wetterbericht.

Doch die Wahrheit kommt düster, glaub ich insgeheim,
wenn sich keiner mehr wagt, phantasievoll zu sein.
Übernehmen Mikrochips das Denken bis zum Exzess,
wird die Welt wohl zu 'ner grauen Tristesse.

Dann wird Musik von KI's um den Globus geschickt:
mainstreamtauglich, aber einfach gestrickt.
Doch das kennt man längst, sag ich unverhohlen,
seit Modern Talking und Dieter Bohlen.

Ganze Filme vom Rechner für die Kinos
machen Babelsberg und Hollywood arbeitslos.
Und selbst vor Evergreens für Jung und Alt
macht dies Lauffeuer der Entwicklung nicht halt.

Da wird, weil man's einfach ausprobiert,
ein kleiner TV-Kobold stimmlich exhumiert.
Da lob ich mir vor lauter Überdross,
dass sein Schreinermeister das nicht mehr erleben muss.

Doch dies sind nur Stilblüten der dritten Art,
denn kommt diese Schöpfung erst richtig in Fahrt,
wird die Menschheit wohl bald von Maschinen ersetzt.
Tja – Isaac Asimov hat's geahnt. Vorausgesetzt ...

... die Leute besinnen sich nicht auf ihr wahres Ziel:
auf unlogisch sein, Liebe und den eigenen Stil.
Drum solltet ihr euch mit Freude umgeben.
Seid wieder öfter ihr selbst im richtigen Leben!

Grad die Zeit, wenn das Jahr sich dem Ende neigt,
hat stets die besten Tugenden der Menschen gezeigt.
Daher hört meinerseits die kleine Bitte
einer persönlichen Doktrin der kleinen Schritte.

Wenn ihr euch trifft in kleiner geselliger Runde,
tauscht Erinnerungen aus, Witze und frohe Kunde.
Das ist allemal besser, als am Handy zu kleben,
die neusten Videos von TikTok zum Besten zu geben.

Schreibt wieder mal Karten statt Mailverkehr.
Es reichen ein paar Zeilen – ist doch nicht schwer.
Und wirkt's auch stupide oder klingt nach Zote:
Das ist dann halt die persönliche Note.

Ich habe gesprochen – und ihr habt's in der Hand:
gegen Stumpfsinn und den Verfall des Abendland ...
... doch, ach – ihr habt es bestimmt schon erkannt:
Ich hab mich in meinem üblichen Sermon verrannt.

Drum Schluss jetzt und fühlt euch von mir gedrückt.
Viel Besinnlichkeit und ab Neujahr viel Glück.
Bleibt so wie ihr seid auf charmante Weise,
denn '24 geht's weiter mit der üblichen ... Reise.

So gilt denn der Wahlspruch für den eigenen Held:
Seid selbst die Veränderung, die ihr wünscht dieser Welt.
Ich sende euch allen mit diesem Gedicht
viel Glück, Gesundheit und Zuversicht.

In diesem Sinne: eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit!

Landesvorstand und
Polizeispiegel wünschen
allen Kolleginnen und
Kollegen und ihren
Familien ein friedliches
Weihnachtsfest und einen
guten Start ins neue Jahr!